

Master- und Diplomarbeiten mit Bezug zur Salzburger Musikgeschichte

Stand: Dezember 2022.

Altmann, Nikolaus:

Der Tonträger im Kontext industrieller und technologischer Entwicklungen unter besonderer Berücksichtigung der Produktionsverhältnisse im regionalen Raum am Beispiel Rock/Pop-Musik in Salzburg, Salzburg: Paris Lodron Universität 1996.

Anders, Susanne:

Caspar Glanners „Newe teutsche geistliche und weltliche Liedlein“ (München 1578 und 1580), Salzburg: Paris Lodron Universität 2009.

Angermüller, Sophie Sibylle:

Die Salzburger Festspiele von ihrer Entstehung bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs, Wien: WU 1995.

Annie, Stephanie / Schamberger, Harald:

Die Handschrift Man. cart. 1 der Stiftsbibliothek Michaelbeuern (A-MB Man. cart. 1), Salzburg: Paris Lodron Universität 2005.

Arnberger, Katharina:

International Service Marketing – Exemplified by the Salzburg (A) and the Glyndebourne (UK) Festival, Wien: WU 2007.

Auer, Marina:

Die Salzburger Festspiele im Schatten der Politik, Hausarbeit, München: Ludwig-Maximilians-Universität 2003.

Bachinger, Eva Irmgard:

Die Geschichte des Pressebüros der Salzburger Festspiele von 1920–1990, Salzburg: Paris Lodron Universität 1993.

Bahmann, Ruth:

Ausgewählte Salzburger Klavierlieder um 1900 – eine kritische Edition, Salzburg: Paris Lodron Universität 2006.

Bahngruber, Lukas:

Von Heimatfunk bis Onlinevoting: Volkskultur im ORF Landesstudio Salzburg (2019).

Breckner, Christian:

W. A. Mozarts Requiem KV 626. Neue Formen der Rezeption (2005/2006), Salzburg: Universität Mozarteum 2007.

Chang, Chih-Hui:

Aspekte Salzburg 1977–2003. Ein Beitrag zur Musikgeschichte Salzburgs, Salzburg: Universität Mozarteum 2004.

Chraska, Reinald:

Peter Cornelius und Salzburg. Salzburg: Paris Lodron Universität 1990.

Edtbauer, Markus:

Das organisierte Musikleben in der Stadt Salzburg 1945–1960, Salzburg: Universität Mozarteum 2001.

Fuchs, Josef Christoph:

ZEITFLUSS (1993–2001). Ein Festival für Neue Musik im Rahmen der Salzburger Festspiele und im Kontext lokaler Initiativen für gegenwärtiges Musikschaffen, Salzburg: Paris Lodron Universität 2007.

Gausmann, Annabelle Denise:

- Oskar Kokoschka und „Die Zauberflöte“. Szenen- und Figurinenentwürfe für die Opern-Inszenierungen in Salzburg und Genf, Hausarbeit, Münster: Westfälische Wilhelm-Universität 2001.
- Gerl, Johann:
Zur Geschichte des Horns mit besonderer Berücksichtigung in der Salzburger Blasmusik, Salzburg: Universität Mozarteum 1993.
- Girelli, Elena:
„Zauber über Salzburg / Incantesimo su Salisburgo“. Origine e ideologia dei „Salzburger Festspiele“. Tesi di Laurea, Hausarbeit, Verona 2004/05.
- Goertz, Isabella:
Szenische Opernaufführungen bei den Salzburger Festspielen 1947–1961, Wien: Hochschule für Musik und darstellende Kunst 1989.
- Hackenberg, Christine:
Die neuere Entwicklung des Musik-Fachschulwesens im Land Salzburg, Salzburg: Universität Mozarteum 1974.
- Haitzmann, Susanne:
Die Jungmusikerausbildung bei den Blasmusikkapellen des Pongaus. Exemplarisch dargestellt am Instrument Querflöte, Salzburg: Universität Mozarteum 1998.
- Hammerle, Ingeborg:
Geschichte des Mozarteums von der Gründung der Musikschule (1841) bis zum Amtsantritt Direktor Bernhard Paumgartners (1917), Salzburg: Universität Mozarteum 1979.
- Haslinger, Sarah:
Zur Rezeption von Paracelsus in der Musik unter besonderer Berücksichtigung von Werken Salzburger Komponisten, Salzburg: Universität Mozarteum 2015.
- Heininger, Konstanze:
Alexander Moissi. Profil einer Schauspielerpersönlichkeit, München: Ludwig-Maximilians-Universität 2005.
- Herovitsch, Anton:
Sophie Menter – Herrin auf Schloss Itter. Europas gefeierte Pianistin im 19. Jahrhundert und ihre Beziehung zu den Komponisten ihrer Zeit, Salzburg: Paris Lodron Universität.
- Herzog-Schuster, Barbara:
Höfische Musikkultur des 18. Jahrhunderts am Beispiel des Salzburger Hofes, Salzburg: Paris Lodron Universität 1993.
- Heuberger, Julia:
Die allgemeine und politische Berichterstattung über die Salzburger Festspiele in den Jahren 1920 bis 1939. Eine kulturpolitische Untersuchung anhand ausgewählter Zeitungen, Wien: Universität Wien (Theaterwissenschaft) 2003.
- Höller, Roland:
Die Geschichte der Bauernmusik St. Johann im Pongau, Salzburg: Universität Mozarteum 2003.
- Hörbiger, Christian:
Zur Verbindung der „Pongauer Bauernkapelle Adolf Pokorny“ mit der „Außerfeldner Tanzmusi“, Salzburg: Universität Mozarteum 2005.
- Hötzeneder, Martin:
Wandel im Kulturtourismus im Kontext. Kundenzufriedenheit dargestellt am Fallbeispiel Osterfestspiele Salzburg durch den Vergleich der Jahre 1985–2005, Salzburg: Paris Lodron Universität 2006.
- Hofinger, Johannes:

- Max Reinhardt – Schloß Leopoldskron – der Nationalsozialismus. Zwischen „Arisierung“ und Restitution, Salzburg: Paris Lodron Universität 2004.
- Hoffmann, Jasmin:
Der Kirschgarten von Anton P. Tschechow, Salzburg: Paris Lodron Universität 2005.
- Holzbauer, Ilona:
Tanz im Rahmen der Salzburger Festspiele. Über die Idee eines Tanzkonzeptes in der Zwischenkriegszeit, Salzburg: Paris Lodron Universität 2002.
- Holzer, Irene:
Zwei Salzburger Rupertus-Offizien. Kritische Edition, Salzburg: Paris Lodron Universität 2007.
- Hopfgartner, Herbert:
Rockmusik im Unterricht und Rockmusik in der Stadt Salzburg, Salzburg: Universität Mozarteum 1989.
- Huber, Richard:
Die diatonische Harmonika im akademischen Unterricht an der Universität Mozarteum, Salzburg: Universität Mozarteum 2014.
- Kargl, Silvia:
Johannes Schaafs Interpretation von Lessings „Nathan der Weise“ bei den Salzburger Festspielen 1984, Wien: Universität Wien (Theaterwissenschaft) 1987.
- Kinschel, Anna:
Die Geschichte des Halleiner Kammerorchesters (2019).
- Knippfals, Dirk:
„Sich gemeinsam über die Gegenwart wundern“. Die Entwicklung des Kunstdiskurses im Theater Peter Steins bis 1984, Hamburg 1992.
- Kluckner, Anna:
Geschichte und Hintergründe des Salzburger Adventsingens (1946–2014), Innsbruck: Universität Mozarteum 2015.
- Köck, Claudia:
Das Salzburger Adventsingens. Geschichte, Struktur und Organisation. Einblick auf die Hinterbühne einer Kulturproduktion, Salzburg: Paris Lodron Universität 2002.
- Köll, Christian:
Der musizierende Engel. Oliver Messiaen: Saint François d'Assise, Innsbruck: Universität Mozarteum 2008.
- Kogler, Ulrike:
Humanistische Musikpädagogik in Salzburg am Beispiel der „Prima ad musicen instructio“ (1537) des Johannes Stomius, Salzburg: Universität Mozarteum 2000.
- Kubadinow, Irina Eleonora:
Dauerbrenner „Jedermann“, Wien: Universität Wien (Theaterwissenschaft) 1992.
- Lahnsteiner, Werner:
Das musikalische Repertoire des k.k. Theaters zu Salzburg 1804–1853, Salzburg: Paris Lodron Universität 1991.
- Lamprecht, Philipp:
Das Schlagzeug in Herbert Grassls Werk. Dargestellt anhand des Liederzyklus ...*bald ist mir nimmer kalt* für Singstimme und Schlagzeug (2009), Salzburg: Universität Mozarteum 2010.
- Lettowsky, Franziska-Maria Anna:
Die Anfänge des Orff-Instituts in Salzburg, Salzburg: Paris Lodron Universität 1997.
- Loskot-Spindler, Michaela:
Die Entwicklung der engen Dreistimmigkeit im alpenländischen Volkslied. Untersuchung des Themas durch Befragung mehrerer Drei- bzw. Viergesänge aus Salzburg und Bayern, Salzburg: Universität Mozarteum 2007.

- Manal, Josef:
Die Einführung des Salzburger Diözesangesangbuches unter Erzbischof Hieronymus von Colloredo, Salzburg: Paris Lodron Universität 1979.
- Mayer, Roland:
Das alpenländische Volkslied im Repertoire Salzburger Chöre, Salzburg: Universität Mozarteum 2009.
- Meixner, Sandra / Le Bars, Francis:
Les grands Festivals et leurs implications touristiques recentes, Université de Provence, Centre d'Aix 1990/91 (in franz. Sprache).
- Michel-Blagrave, Elke:
Die „Sacrae Cantiones“ von Sebastian Hasenknopf, Salzburg: Paris Lodron Universität 2007.
- Moisl, Josef:
Der Wettbewerbsgedanke in der Volksmusik am Beispiel des Bischofshofner Amselsingens, Salzburg: Universität Mozarteum 2006.
- Müller, Rolf:
Zur Bedeutung des Begriffs „Orgellandschaft“ unter besonderer Berücksichtigung der Orgellandschaft Salzburg, Salzburg: Universität Mozarteum 1999/2000.
- Neumayer, Susanne Michaela:
Mortier und Ruzicka. Zwei Intendanten der Salzburger Festspiele im Vergleich, Salzburg: Paris Lodron Universität 2003.
- Ofenböck, Michael:
Die intabulierte Musik Paul Hofhaimers in Hans Neusidlers Lautenbuch von 1536. Kritische und praktische Edition, Salzburg: Paris Lodron Universität 2008.
- Panagl, Clemens:
Leopold Mozart. Zum ökonomischen und sozialen Status eines Musikers am Salzburger Fürstenhofe im 18. Jahrhundert, Salzburg: Paris Lodron Universität 1997.
- Pleschberger, Eva-Maria:
Cesar Bresgen und Fritz Jöde – Das Mozarteum und die Musikpädagogik zur Zeit des Nationalsozialismus, Salzburg: Universität Mozarteum 2006.
- Pleschberger, Hemma:
Das Hackbrett in Geschichte und Gegenwart – eine Abhandlung zur historischen Entwicklung. Unter besonderer Betrachtung der in Österreich gebräuchlichen vier Hackbrett-Typen mit dem Schwerpunkt Salzburger / Chromatisches Hackbrett, Salzburg: Universität Mozarteum 2007.
- Reilinger, Veronika:
Das Festival im Festival. Die Salzburger Festspiele Pfingsten Barock, Hamburg 2000.
- Resch, Birgitta:
Musikerziehung zur Zeit des Nationalsozialismus in Salzburg, Salzburg: Universität Mozarteum 2003.
- Rettenbacher-Ferraro, Piera:
Francesco Maria Raffaelini. Ein Librettist am Salzburger Hof zur Zeit des Hochbarock, Salzburg: Paris Lodron Universität 2003.
- Ritzkovsky, Nikolai:
Das Futuristische Theater und die Arbeit des Schauspielers. Futuristische Schauspielpraxis in Italien 1909–1916 und ein Projekt des Mozarteums Salzburg 2002 im Vergleich, Salzburg: Universität Mozarteum 2002.
- Romankiewicz, Barbara:
Entstehung, Konzeption und Programmatik des Veranstaltungskomplexes Ambraser Schloßkonzerte, Internationale Sommerakademie und Innsbrucker Festwoche der alten Musik 1963–1990, Salzburg: Paris Lodron Universität 2005.

Schack, Elisabeth:

Eine Einzelprofilierung unter einer Dachmarke im Festspielbereich, dargestellt am Beispiel „Jedermann“ bei den Salzburger Festspielen, Hamburg 2002.

Schäfer, Kathrin:

Der Bühnenbildner Karl-Ernst Herrmann, 2 Bände mit Anhangteil, München: Ludwig-Maximilians-Universität 1997.

Schernthanner, Johann:

Die Militärmusik Salzburg. Ihre Auswirkung auf das Blasmusikwesen, Salzburg: Universität Mozarteum 2013.

Schöndorfer, Claudia Elisabeth:

Festspiele für Jedermann? Das Salzburger Festspielpublikum nach 1945, Salzburg: Paris Lodron Universität 2001.

Schrey, Dietlinde:

Die Inszenierungen von Mozarts „Idomeneo“, „Die Entführung aus dem Serail“, „Le Nozze di Figaro“, „Don Giovanni“, „Così fan tutte“ und „Die Zauberflöte“ bei den Salzburger Festspielen ab 1962 unter besonderer Berücksichtigung der Reaktionen der Presse des deutschsprachigen Raumes, Wien: Universität Wien (Theaterwissenschaft) 1987.

Schüssler, Kerstin:

Frank Martin. Le Mystère de la Nativité, Köln: Universität Köln (Musikwissenschaft) 1992.

Schuler, Constanze:

Die Salzburger Kollegienkirche als Aufführungsort der Festspiele, Hausarbeit, Mainz 1998.

Schwarz, Karin:

Von Hugo von Hofmannsthal zu Gérard Mortier – Die Salzburger Festspielidee im Wandel der Zeit, Passau 1997/98.

Seeber, Verena:

Education@Carmen. Ein im gemeinsamen sprachlichen und musikalischen Dialog an Salzburger Schulen erarbeitetes Projekt der Education-Abteilung der Berliner Philharmoniker unter der Leitung von Martin Stegner und Rose Calheiros, Salzburg: Universität Mozarteum 2012.

Seipenbusch, Kerstin A.:

The Salzburg Festival. Operatic first performances reviewed by the British and the American Press. 1947–1985, Innsbruck 1986/87 (in engl. Sprache).

Skias, Margit:

Konzert-Uraufführungen bei den Salzburger Festspielen und ihr Medienecho, Salzburg: Paris Lodron Universität 1992.

Steinhauser, Katharina:

Aufbruch und Auftrag. Die instrumentale Salzburger Volksmusik der 1950er und 60er Jahre in Zeitzeugeninterviews (2017).

Volpert, Ines:

Clemens Holzmeister. Das Große Festspielhaus in Salzburg, Basel: Universität Basel 2003.

Wagner-Steinkellner, Christine:

Die geistige Idee der Salzburger Festspiele zur Zeit ihrer Gründung und heute, Hausarbeit, Salzburg: Universität Mozarteum 1982.

Wiesner, Franziska:

Das Große Festspielhaus Salzburg. Die künstlerische Ausgestaltung unter Clemens Holzmeister (1959–1960), Salzburg: Paris Lodron Universität 2006.

Zimmerer-Klinger, Almuth:

Tradition und Wandel in historischen Tänzen aus dem Tennengau, Salzburg: Universität Mozarteum 2006.